



<https://biz.li/3yxk>

WASSER IN DER STADT ? WIE EINE ANPASSUNG GELINGEN KANN

Veröffentlicht am 31.07.2024 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Das neue Normal: mal zu viel, mal zu wenig? In den vergangenen Jahren konnte man immer häufiger beobachten, dass langanhaltende Dürreperioden und kräftige Starkregenereignisse häufiger und teils heftiger werden. Das sind Szenarien, die uns von Klimaforscherinnen und -forschern als Auswirkungen des Klimawandels prognostiziert wurden. Welche Konsequenzen hat das langfristig für Laatzen? Wie können wir in Laatzen diesen Auswirkungen begegnen und wie können wir uns auf diese womöglich stärker werdende Tendenz vorbereiten? Am Dienstag, 13. August, um 18 Uhr lädt die Stadt Laatzen im Rahmen der Wasserwoche zu einem Themenabend "Wassersensible Stadtentwicklung" ins Forum des Erich Kästner Schulzentrums, Marktstraße 33, ein. Prof. Dr. Jochen Hack vom Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover wird hierzu in einem Grundsatzvortrag referieren. Um die Resilienz von Städten gegenüber Wetterextremereignisse zu stärken und um Städte lebenswerter zu machen, ist eine wassersensible Stadtentwicklung eine wichtige Voraussetzung. Wie eine wassersensible Stadt aussehen kann und welche Rolle dabei "Blaue und Grüne Infrastrukturen" spielen, wird in diesem Vortrag erläutert und anhand von konkreten Projektbeispielen veranschaulicht. Zuvor machen erste Informationen zur neuen Starkregengefahrenkarte der Stadt Laatzen und Wissenswertes über die Herausforderungen der Stadtnatur im Zeichen des Klimawandels neugierig auf das Thema und zeigen die Bedeutung in Laatzen. Der dritte Bauabschnitt der Marktstraße nimmt bereits die neuen Anforderungen auf und berücksichtigt viele Aspekte einer wassersensiblen Stadtentwicklung. Wie? Auch das wird an diesem Abend erläutert werden. Im Anschluss an die Vorträge stehen Laatzens Stadtrat Hauke Schröder und Prof. Dr. Jochen Hack zum Dialog mit den Zuhörerinnen und Zuhörern gerne bereit.

